



Saatgut Tipp: Erdbeeren und Rhabarber

Zunächst betrachten wir allgemeine Vorkenntnisse zur Weiterzucht von zweijährigen Gemüsepflanzen, wie z.B. Karotten, Sellerie, Fenchel, Kohlarten, Rüben. Diese müssen fristgerecht und gut ausgereift geerntet und am besten in Sand eingeschlagen frostfrei überwintert werden. Im nächsten Frühjahr werden die schönsten und am besten erhaltenen Knollen und Wurzeln erneut angepflanzt. Ausnahmen sind Rosenkohl und Grünkohl, die als frostharte Pflanzen den Winter im Freien überstehen. Im zweiten Standjahr lässt man diese Gemüse auswachsen, damit diese zur Blüte gelangen und Samen bilden können.

Erdbeerpflanzen bringen nur ein bis zwei Jahre lang befriedigende Erträge. Um die Ernte in den nächsten Jahren zu sichern, ist es nötig, Ableger von den Mutterpflanzen zu nehmen und diese weiterzuziehen (vegetative Vermehrung). Die Ableger bilden sich an langen Ausläufer-Trieben, von wo sie leicht entnommen werden können. Dies sollte bis spätestens Ende Juli geschehen, damit die Früchte im Folgejahr rechtzeitig reif werden. Auch ist ein Standortwechsel erforderlich, da Erdbeeren frühestens erst nach 4 Jahren wieder an dieselbe Stelle gepflanzt werden sollten. Als ehemalige Waldpflanze bevorzugt die Erdbeere einen lockeren, humosen Boden ohne Staunässe, jedoch einen sonnigen Standort. Es ist ratsam, jedes Jahr einige neue Erdbeer-Reihen anzulegen, damit überalterte Pflanzen ohne Bedenken entfernt werden können. Geeignete Sorten sind z.B. Mieze Schindler, Senga sengana,....

Ebenfalls am besten vegetativ wird Rhabarber vermehrt und zwar über Wurzelrhizome (Wurzelstücke) von ca. 2 bis 3 Jahre alten Mutterstöcken. Man trennt hierfür 3 bis 4 Rhizomstücke von der Mutterpflanze ab und teilt diese längs. Die Teilstücke sollten mindestens eine Knospe aufweisen. Dann werden die Blätter entfernt und die Stücke getopft. Nach ca. 6 Wochen können die Pflanzen gesetzt

Obst- und
Gartenbauverein
Vagen-Mittenkirchen e.V.



werden. Die Pflanzung kann von Frühjahr bis Herbst erfolgen. Im Herbst ist auch eine Vermehrung durch Teilung des Wurzelstockes möglich. Als Standort ist ein Platz im Halbschatten mit nährstoffreichem Boden und hoher Luftfeuchtigkeit geeignet. Rhabarber-Pflanzen können 8 bis 12 Jahre alt werden und sollten dann verjüngt werden. (Genauere Information hierzu finden Sie im „Handbuch der Samengärtnerei“, Ulmer Verlag).

Unser 3.Tipp: Bis Ende Juli Ableger von Erdbeeren gewinnen und pflanzen. Wurzelstücke vom Rhabarber entnehmen und wie oben beschrieben pflanzen.

Gabi Damm